

Aethiopistische Forschungen
Band 78

Aethiopistische Forschungen

Begründet von

Ernst Hammerschmidt

Fortgeführt von

Siegbert Uhlig

Herausgegeben von

Alessandro Bausi

Band 78

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Zemicael Tecle
Deutsch-Tigrinisches Wörterbuch

2012

Harrassowitz Verlag · Wiesbaden

Titelvignette: Adelheid Kordes

Gedruckt mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland.

Der einfachen Auffindbarkeit halber wurde ein simplifizierter Titel gewählt.
Sprachlich richtig ist: Wörterbuch Deutsch Təgrəñña.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek
The Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche
Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the internet
at <http://dnb.dnb.de>

Informationen zum Verlagsprogramm finden Sie unter
<http://www.harrassowitz-verlag.de>

© Otto Harrassowitz GmbH & Co. KG, Wiesbaden 2012
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne
Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere
für Vervielfältigungen jeder Art, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und
für die Einspeicherung in elektronische Systeme.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck und Verarbeitung: Memminger MedienCentrum AG
Printed in Germany
ISSN 0170-3196
ISBN 978-3-447-06597-9

Inhalt

Einleitung	VII
መቐደም	XI
Abkürzungsliste des Autors	XV
Tigrinische Lexikographie (eine kurze Bibliographie)	XVII

Wörterbuch Deutsch–Təgrəñña

A	1
B	100
C	140
D	143
E	171
F	221
G	257
H	298
I	333
J	342
K	346
L	383
M	404
N	428
O	445
P	453
Q	476
R	478
S	497
T	554
U	568
V	592
W	693
X	641
Z	641

Einleitung

Das Təgrəñña (ጥግርኛ) gehört zu den ethio-semitischen Sprachen und wird in Nordäthiopien und in Eritrea von ca. sieben Millionen Menschen gesprochen. In beiden Ländern ist es eine der Amtssprachen.

In den zurückliegenden Jahrzehnten ist mit den Migranten die Təgrəñña - Sprache in größerem Umfang auch in die USA und nach Westeuropa vorge- drungen. In der neuen Umgebung aber fehlen vor allem der jungen Generati- on häufig die einfachsten Hilfsmittel zur Integration, es fehlen Lern- und Nachschlagewerke für Schule, Studium und Beruf. Diesem Mangel soll das vorliegende Wörterbuch für den deutschen Kulturraum Abhilfe schaffen.

Das Wörterbuch mit mehr als 16.000 Einträgen geht auf eine mehrjährige Periode der Abfassung und Bearbeitung zurück. Es wurde von Zemicael Tecele verfasst und in einer Rohfassung nach Hamburg geliefert. Der Autor, der ein handschriftliches Manuskript von über 3.000 Seiten vorlegte, gab selbst Bear- beitungs- und Korrekturanweisungen vor, so z.B.: „die gestrichenen Wörter, Sätze usw. nicht abtippen“, oder: „fällt weg“. In der Tat empfahl sich nicht eine unkritische Übernahme der ursprünglichen Fassung, da diese wiederholt nicht dem gegenwärtigen Standard entsprach und zudem den quantitativen Rahmen eines üblichen Wörterbuchs gesprengt hätte. Eine grundlegende Be- arbeitung geht auch auf den Rat Hans Jürgen Sasses und Bernd Heines zurück, deren Namen wiederholt in den Notizen auftauchen.

Auf der anderen Seite galt es, aus Respekt vor dem Werk des Autors, ledig- lich dann einzugreifen, wenn es sachlich dringend geboten erschien. Zemicael Tecele hat mit dieser an der Universität Köln vorgelegten Magisterarbeit eine Pionierleistung erbracht. Bereits während der ersten oberflächlichen Durch- sicht gewinnt man den Eindruck, dass er zudem regen Kontakt zu deutschen Muttersprachlern unterhielt, zumal er Lexeme verzeichnete, die eher mundart- liche oder selten gebrauchte Begriffe betreffen.

Der Autor bietet im Vorspann auf einer knappen Seite eine Art Forschungs- geschichte. So erwähnt er das unvollendet gebliebene Werk von P. S. Coul- beaux – Jules Schreiber, „Dictionnaire de la Langue Tigrai“ [!], Wien 1915, au- ßerdem „das einzige einsprachige Təgrəñña Wörterbuch“ von Gərmaşəyon Mäbrahtu aus dem Jahre 1983 und „das einzige dreisprachige Wörterbuch“ (Englisch–Təgrəñña–Arabisch), das die Eritreische Volksbefreiungsfront 1985 herausbrachte. Im Jahr 1955/56 schuf *Abba* Yoħannəs Gäbrä Əgzi'abəħer ein Lexikon Təgrəñña–Amharisch, das Zemicael kommentierend aufnimmt. Weit-

gehend unbekannt ist das Deutsch–Təgrəñña Wörterbuch des Bundesverbandes der Arbeiterwohlfahrt, das 1982 in Bonn herauskam. Erwähnung findet auch das *Concise English–Tigrinya Dictionary* von Tuquabo Aressi aus dem Jahr 1987. Die Literaturliste enthält insgesamt zwölf Titel, die aber überwiegend keine lexikographischen Arbeiten zum Təgrəñña bieten. Eine ausgewählte Bibliographie stellt hier Alessandro Gori bereit.

Zemicael konnte krankheitsbedingt sein Wörterbuch nicht für den Druck vorbereiten. Aus diesem Grunde gelangte das Manuskript vor Jahren in die Hamburger Forschungsstelle für Äthiopistik (jetzt: Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik) mit der Bitte um Bearbeitung und Veröffentlichung. Dabei wurde jedoch schnell deutlich, dass verschiedene Korrekturdurchläufe und Streichungen, aber auch (seltener) Ergänzungen und andere Eingriffe unvermeidlich sein würden. Diese übernahmen Mussie Tesfagiorgis, der auch eine Textfassung besorgte; Tesfay Tewolde Yohannes und Tedros Hagos brachten ohne Berücksichtigung der deutschen Version inwertigrinische Korrekturen und Ergänzungen an, die abschließende Bearbeitung aber lag in den Händen von Frau Freweyni Habtemariam. Alessandro Gori schließlich kontrollierte und ergänzte Umschriftpassagen.

Der Autor hatte Anweisungen für die Druckvorbereitung gegeben. So sollten „Lautschriften“ und „deutsche Definitionen“ wegfallen. Die Bearbeiter verständigten sich jedoch nach intensivem Abwägen von Vorteilen und Konsequenzen darauf, diese Hilfen aufzunehmen, zumal der Benutzer ohne informative Beschreibungen zumindest bei breiten Bedeutungsfeldern im Deutschen die tigrinischen Äquivalente nicht hätte zuordnen können. Und ein deutscher Benutzer kann auf die Umschrift nicht verzichten.

Der Umfang des Manuskripts machte Streichungen erforderlich, desgleichen erwiesen sich formale wie inhaltliche Bearbeitungen als unerlässlich. Es fanden sich Lexeme, die dem deutschen Wortschatz nicht entstammen wie z.B. „slang“ oder Begriffe, die eher regionale oder landsmannschaftliche Verbreitung gefunden haben. Auf ihren Abdruck musste verzichtet werden, während manche geläufige inzwischen eingedeutschte Fremdworte beibehalten wurden. Eine gewisse Schwäche wies das Manuskript im Bereich der Substantive auf, die nicht immer mit dem richtigen Geschlecht versehen waren. Bei den Übertragungen konnte gelegentlich auf ausführliche Umschreibungen verzichtet werden, mitunter empfahl sich dagegen zum besseren Verständnis eine zusätzliche Variante im Tigrinischen.

Aus Respekt vor dem Autor und seinem Werk wurde nur dann eingegriffen, wenn es unerlässlich schien. Auch wenn manche Einträge nicht direkt übersetzt, sondern eher paraphrasiert ins Təgrəñña übertragen wurden und

wenn die Übertragungen starke Annäherungen an afrikanisches Verständnis boten, blieben sie weitgehend unangetastet. Bei der Umschrift steht häufig in der Druckversion das *Schwa der 6. Ordnung* (ə), auch dann, wenn es nicht gesprochen wird.

Das Wörterbuch ist ohne Zweifel ein wichtiges Pionierwerk, für das wir Zemicael Teclé zu großem Dank verpflichtet sind. Es trägt an wichtigen Stellen deutlich die individuelle Handschrift des Autors. Allerdings bedarf dieses Arbeits- und Lerninstrument künftig weiterer Korrekturen und wissenschaftlicher Bearbeitungen. Dringend zu wünschen ist aber ebenso die Schaffung des Gegenstückes, eines Təgrəñña–Deutschen Wörterbuches.

Während früherer Phasen der Bearbeitung bestanden Kontakte zwischen dem Autor und Hamburger Bearbeitern wie Mussie Tesfagiorgis und Wolbert Smidt, auf der anderen Seite gelang es dem Herausgeber des Bandes trotz intensiver Bemühungen nicht, den Autor in die abschließende Druckvorbereitung einzubeziehen; auch die Briefe an verschiedene Kölner Anschriften kamen als unzustellbar zurück. So kommt das Werk leider ohne die abschließende Zustimmung des Autors heraus.

In seinem handschriftlichen Vorwort dankt Zemicael Teclé für mannigfaltige Unterstützung durch Hans-Jürgen Sasse, Bernd Heine, Frau Rabe Rahman, Tekeste Negash, Frau Helga Roth „und viele andere Bürger, die mit Rat und Tat hilfreich zur Seite stehen“. Die Bearbeitung und Druckvorbereitung geht auf die Anregung Wolbert Smidts zurück. Mussie Tesfagiorgis übernahm eine erste Bearbeitung und die Texterfassung, die allerdings nur die Grundlage für weitere Korrekturen bildeten. Die beiden einheimischen Linguisten Tedros Hagos und Tesfay Tewelde sahen den Təgrəñña-Teil unter sprachwissenschaftlichem Aspekt durch, die deutsche Version wurde von Helga Roth korrigiert. Doch ohne die intensive Kontrolle und Korrektur und vor allem den Vergleich zwischen den deutschen Einträgen und Təgrəñña-entsprechungen, denen sich Frau Freweyni Habtemariam mit bilingualer Kompetenz unterzog, hätte die Arbeit nicht fertiggestellt werden können. Ihrer nochmaligen Bearbeitung haben wir vor allem zu danken. Alessandro Gori schließlich ergänzte manche Umschriften und stellte eine Literaturliste zur Verfügung.

Das Wörterbuch verdankt seine Veröffentlichung einer Reihe von Förderern: das Auswärtige Amt unterstützte Bearbeitung und Druck mit einem nennenswerten Betrag, die Universität Hamburg förderte mit Forschungs- und universitätsnahen Stiftungsmitteln die Herausgabe des Bandes ebenso wie die ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucorius. Finanzielle Unterstützung stellten auch der World University Service, die Deutsch-Äthiopische Stiftung, der

Orbis Aethiopicus und verschiedene Privatpersonen wie Helga Roth, Wolbert Smidt und der Herausgeber des Bandes zur Verfügung.

Die technische Bearbeitung und Druckvorbereitung lag in den bewährten Händen von Thomas Rave, Frau Freweyni übersetzte die Einleitung ins Təgrəñña, und der Harrassowitz Verlag brachte den Band in bekannter Qualität heraus.

18. Juni 2012

መቐድም

ትግርኛ ሓደ ካብቶም ኢትዮ-ሰሚቲክ (ethio-semitic) ተባሂሎም ዝስመዩ ቋንቋታት እዩ ። ኣብ ኤርትራን ኣብ ሰሜን ኢትዮጵያን ሸውዓተ ሚልዮን ዝኾኑ ሰባት ይዛረቡዎ ። ኣብ ክልቲ ኣም ሃገራት ድማ ከም ሓደ ካብቶም ዕላውያን ቋንቋታት ይቐጽር ።

ኣብ ዝሓለፉ ዓሰርተ ዓመታት ፡ ሓያሎ ተዛረብቲ ቋንቋ ትግርኛ ዝኾኑ ስደተኛታት ኣብ ሰሜን ኣመሪካን ምዕራብ ኤውሮጳን ተዓቂቦም ይርከቡ ። እዞም ስደተኛታት ብፍላይ እቲ መንእሰይ ወለዶ ፡ ኣብ ዝርከቡሉ ቦታታት-ስደት ንኣብያተ ትምህርቲን ዩኒቨርሲቲታትን ከገ ልግሉ ዝኸለሉ መሰረታዊያን መጽሓፍትን መዝገብ-ቃላትን ስለዝሓጽርዎም እዚኣ መዝገብ-ቃላት ነዚ ሕጽረታት ከተቃልል ትኸእል እያ ።

ነዛ ኣስታት 16.000 ቃላት ዝትሕዝቶኣ መዝገብ-ቃላት ንምድላውን ንምጽፋፍን ነዊሕ ዓመ ታት ወሲዳ ። ብኣቶ ዘሚክኤል ተኸለ ተጻሒፋ ብጥረኣ ንሃምቡርግ ተላኢኻ ። ኣቶ ዘሚክ ኤል ተኸለ ፡ እዚ ብኢድ ዝተጻሕፈ 3.000 ሸሕ ገጻት ዝበዝሑ መዝገብ ቃላት ብጥሪኡ ንሃም ቦርግ ክመሓላልፍ እንክሎ ፡ ብኸመይ ኣገባብ ክትጻፈፍ ከምዘለዎ ፡ ንጹር መምርሒ ኣመሓ ላሊፋ እዩ ። ንኣብነት ፡ „ዝተሰረዙ መስመራት ከይምዝገቡን ከይቅድሑን“ ፡ ወይ ውን „የል ግስ“ ዝብል መምርሒ ኣመሓላሊፋ እዩ ። ይኹን እንበር ንኹሎም ዘመሓላለፎም መምር ሒታት ተዓሚትካ ምትግባር ኣዕጋቢ ኮይኑ ኣይተረኸበን ። ኣሰራርሓ ልሙድን ስፍሓትን ዑምቀትን መዝገብ-ቃላት ከም መዓቀኒ ምስ እንወስድ ፡ ተመዝጊቦም ዘለዎ ቃላት ካብ ዓቕ ሞም ንላዕሊ ከይምጠጡ ብምስጋእ ፡ ኣብ ምኽሪ እቶም ኣብዚ ህልዊ ሰነድ ብተደግጋሚ ኣስ ማቶም ተጠቂሱ ዘሎ ሰባት ፡ ሃንስ ዩርገን ሳስስን በርንድ ሃይንን (Hans Jürgen Sasse und Bernd Heine) ብምምርኳስ ዓሞቕቲ ለውጥታት ክግበሩ ተመሪጹ ኣሎ ።

ክብረት ደራሲ ሕሉው ከም ሙኻኑ መጠን ፡ ዝተገብሩ ለውጥታት ኣድለይቲ ስለ ዝኾኑ ጥራይ ከምዝኾነ ከነዝኻኸር ንፈቱ ። ዘሚክኤል ተኸለ ኣብ ዩኒቨርሲቲ ኮለን ሓደ ጀማርን ሃና ጽን መጽናዕቲ ብምቕራብ ንዲፕሎማ ኣቕሪቡ እዩ ። ኣብ መእተዊ ፡ ደራሲ ብዛዕባ ታሪኽ ሰነ-ፍልጠታዊ መጽናዕቲ ገለ ብሂላት-ልማድን ዘይዝውቱራት ቃላትን ብምጥቃሙ ብቕጽ በት ምስ ልሳነ ቋንቋ ጀርመን ተዛረብቲ ዓሚቕ ሌላ ከምዝነበሮ ምግንዛብ ይክእል ።

ኣብ ጽሑፉ ነቲ ገና ዘይተወድኦ መጽሓፍ (P. S. Coulbeaux – Jules Schreiber, „Dictionnaire de la Langue Tigräi“ [!], Wien 1915) ይጠቅስ ፡ ኮምኡ እውን ፡ ነቲ ብሰለ ስተ ቋንቋታት ዝተዳለወ (እንግሊዝኛ-ትግርኛ-ዓረብኛ) እሞ ብህዝባዊ ግንባር ሓርነት ኤርትራ 1985 ዝተሓትመ መዝገብ-ቃላት ይጠቅስ ። ዘሚክኤል ነታ 1955/56 ብኣባ ዮሃንስ ገብረእግ ዚኣሄር (Abba Yohannæs Gäbrä Eḡzi'abəḥer) ዝተጻሕፈት መዝገብ-ቃላት ትግርኛ-ኣም ሓርኛ እውን ይጠቅስ ። ብተወሳኺ እምብዛ ውሩይቲ ዘይኮነት 1982 ብቡንደስፊርግንድ ደር ኣርባይተርቮልፋርት (Bundesverband der Arbeiterwohlfahrt) ዝተሓትመት መዝገብ-ቃላት ጀርመን-ትግርኛ እውን ዘኪሩ ኣሎ ። ብተወሳኺ ብ1987 ብትካቦ ኣረስዕ (Tuquabo

Aressi) ዝተሓትመ „Concise English-Tigrinya Dictionary“ እውን ይጠቅስ ። ድምር ዘሚክኡል ዝተወከሶም መጽሓፍቲ ዓሰርተው ክልተ ክነሶም መብዛሕትኦም ዝተመዘገቡ መጽሓፍቲ ግን መዘገቡ-ቃላት ኣይኮኑን ። ኣሌሳንድሮ ጎሪ (Alessandro Gori) ካብኣቶም መሪጹ ሊብታ ኣብ ታሕቲ ኣቕሪቡ ኣሎ ።

ዘሚክኡል ብምኽንያት ጉድለት ጥዕና ነቲ ዝደረሰ መዘገቡ-ቃላቲ ኣብ ምድላው ሕትመት ከብጽሖ ስለ ዘይክኣለ ፣ ቅድሚ ገለ ዓመታት ናብ ሃምቡርግ ፣ ናብ ናይ ኢትዮፕሪስቲክ ስነፍልጠታዊ መጽናዕቲ-ቤት (Forschungsstelle für Äthiopistik) ሎሚ ሂዮብ ሉዶልፍ ሰንትሩም ንኢትዮፕሪስቲክ (heute Hiob Ludolf Zentrum für Äthiopistik) ተባሂሉ ዝጽዋዕ በጺሑና ኣሎ ። ነቲ ቀሪቡልና ዘሎ ጽሑፍ ኣጽኒዕናን ኣጻፊፍናን ንሕትመት ከነብቅ እውን ተሓቲትና ። ዝተፈላለዩ ደረጃታት መኣሪምታ ፣ ከም ምስራዝን ዝገደለ (ሓሓሊፉ) ምምላእን ፣ ካልኣት ምትእትታዎትን ከም ዘድልይዎ ብሩህ ነበረ ። ነዚ ስራሕ ሙሴ ተስፋ-ጌርጊ ስን ፣ (Mussie Tesfagiorgis) ተስፋይ ተወልዶ ዮሃንስን ፣ (Tesfay Tewolde Yohannes) ቴድሮስ ሓጎስን (Tedros Hagos) ንትርጉም ቋንቋ ጀርመን ንጎድኒ ገዲፎም ንቋንቋ ትግርኛ ጥራይ ዝእረም ኣረሙን ዝምላእ መልኡን ኣጻፊፉን ። ደምዳሚ ስራሕ ግን ኣብ ትሕቲ ሓፍነት ፍረወይኒ ሃብተማርያም (Freweyni Habtemariam) ነበረ ። ኣሌሳንድሮ ጎሪ (Alessandro Gori) ድማ ብወገኑ ንፊደላት ትግርኛ ናብ ፊደላት ላቲን ገልበጠን (transcription) ኣጻረየን ።

ደራሲ መዘገቡ-ቃላት ብዛዕባ ማሕተም መምርሒ ሂቡ ነበረ ፣ ንኣብነት „ኣደማምጻ ፊደላት ላቲንን“ („Lautschriften“) መግለጺታት ብቋንቋ ጀርመንን (deutsche Definitionen) ኣድላይነት ስለ ዘይብሎም ይትረፉ ይብል ። ኣሰናዳኢቲ ሕትመት ግን ፣ ድሕሪ ነዊሕ ምኽርን ምይይጥን ኣወንታውነትን ኣሉታውነትን ሳዕቤናትን ንተጠቐምቲ ጀርመን ይኹን ትግርኛ ፣ ሰፊሕ ትርጉም ዘለዎም ቃላት ምስ ዘጋጥሙ ፣ ክቀላቕሉ ዝኸኣሉ ጸገማት ኣብ ግምት ድሕሪ ምእታው ፣ ኣብ ሳዕሊ ዝተጠቐሱ መመላእትታት ፣ ንኸይተርፉ ተሰማምዑ ። ብተወሳኺ ድማ ጀርመናውያን ብዘይ ኣናብባ ፊደል ላቲን ክጥቀሙሉ ኣይክእሉን ስለ ዝኾኑ ።

ንድፊ መዘገቡ-ቃላት ሰፊሕ ብሙኻኑ ፣ ገለ ስሪዛታት ክትግበሩ ኣድላይነት ነበሮ ፣ ኮምኡ እውን ሰዋሰውዋዊ ኣሰኻኹን ምትዕርራያት ኣገዳሲ ነበረ ። ካብ ቋንቋ ጀርመን ዘይመን ጨወ ቃላት ፣ ከም „ሰላንግ“ (slang) ዝኣመሰሉ ፣ ወይ ድማ ኣብ ዝተወሰኑ ከባቢታት ዝዝውተሩ ወይ ውሱናት ሰባት ጥራይ ዝጥቀሙሎም ቃላት እውን ኣብ ንድፊ መዘገቡ-ቃላት ሰሊኹም ጸኒሕም እዮም ። ብጀካ እቶም እናተዘውተሩ ዝኸኡ ዘለዉ ቃላት ፣ እቶም ዝተረፉ ከምዘይሕተሙ ተገይሩ ኣሎ ። ሕጽረት ንድፊ መዘገቡ-ቃላት ንስም (Substantive) ዝምልከት እዩ ። ማለት እቶም ሰፊሕ መግለጺ ዘድልዮም ቃላት ምሕጻርን ምጽባብን ተኻኢሉ ይሃሉ ደኣ እንበር ፣ ነቶም ተወሳኺ መብርህን መግለጽን ዘድልዮም ቃላት ግን ኣድለይቲ መቀያየሪ (variations) ተገቢሩሎም ኣሎ ። ኣብ ሳዕሊ ከምዝተጠቐሰ ፣ ክብረት ደራሲን ጽሑፍን ምእንቲ ከይጥሓስ ፣ ዝተገብሩ ለውጥታት እቶም ኣድለይቲ ኮይኖም ዝተረኸቡ ቃላት ኣሃዱ ሰዋሰውን ጥራይ እዮም ። ምንም እኳ ገለ ቃላት ቃል-ብቻል ዘይኮነ ብመብርሂ ዝተገልጹ ይኹኑ ደኣ እምበር ፣ መብዛሕቶም ምስ ኣፍሪቃዊ ኣረዳድኣ ዝመሳሰሉ ቃላት ኣይተተን

ክፉን ። እቶም ፊደላት ላቲን ተደጋጋምቲ መስርዕ ሳድስ (*Schwa der 6. Ordnung [ə]*) ወላ እኳ አይደመጹ እምበር አብኡ ሰፊሮም አለዉ ።

እዚ ቀሪቡ ዘሎ መዝገብ-ቃላት ዓብን ቅውምነገራውን አበርክቶ ምዃኑ አየወላውልን እዩ ። ከምኡ ስለ ዝኾነ ድማ ንደራሲ ዘሚክኤል ተኸለ ዝለዓለ ምስጋና ይግብኦ ። አበርክቶ ደራሲ ጉሉሕ ይኹን ደኣ እምበር ፡ ቀሪቡ ዘሎ መዝገብ-ቃላት ንትምህርትን ንስራሕን ምእ ንቲ ከገልግል መኣረምታ ስለ ዘድለዮ ፡ ብቐልጡፍ አብ አገልግሎት ክውዕል ዝኸእል መላፍ ንቲ መዝገብ-ቃላት ፡ ትግርኛ-ጀርመን እውን ክስራሕ አለዎ ኢልና ንኣምን ።

ምጽፋፍ ዝተጠቐሰ ጽሑፍ አብ ዝጀመረሉ እዋን ፡ ርክብ አብ መንጎ ደራሳይን አብ ሃምቡርግ ዝርከቡ ፡ ከም ሙሴ ተፋገርጊስን ቮልፐርት ስሚትን (*Wolbert Smidt*) ዝተባህሉ ኣጽፊፍቲ ጽሑፋትን ፡ ርክብ ኔሩ እዩ ፤ እንተኾነ ግን እቲ ስራሕ ብኣድማዒ ጸዕርታት ይበገስ እንበር ፡ አብ መደምደምትኡ ክበጽሕ ኣይከኣለን ። ከምኡ እውን ኣሕታሚ ህልዊ መዝገብ-ቃላት ጽዑቕ ጸዕርታት ኣካይዱ ኔሩ ይበሃል እምበር ፡ ንደራሲ አብ ውሳኔታት ሕትመት መዝገብ-ቃላት ከሳትፎ ኣይበቐዓን ። ካልእ ይትረፍ ናብ ኣድራሻ ደራሲ ፡ ናብ ኮለን ፡ ዝተላእኩ ደብዳቤታት ተቐባሊ ብምስኣን ተመሊሶም ። ስለዚ ኸኣ እዩ እዚ መጽሓፍ ብዘይ ወሳኒ ፍቓድ ደራሳይ ዝሕተም ዘሎ ።

አብ መቐድም ብኢድ ዝጸሓፎ ንድፊ ፡ ደራሲ ዘሚክኤል ተኸለ ንብዙሓት ሰባት ከምእኒ ሃንስ-ዩርገን ሳስ (*Hans-Jürgen Sasse*), በርንድ ሃይነ (*Bernd Heine*), ወይዘሮ ራብ ራመን (*Frau Rabe Rahman*), ተኸስተ ነጋሽ (*Tekeste Negash*), ወይዘሮ ሄልጋ ሮት (*Frau Helga Roth*) ዝኣመሰሉ ሊቃውንትን ካልኦት ብምክርን ብተግባርን ዝተሓባበርዎን ዘተባብዕዎን ሰባት ኣስማቶም እንዳጠቐሰ ኣመስጊኑ ኣሎ ። አብ ምድላው ሕትመት ንድፊ ደራሲ ዘሚክኤል ዝጸፋፍ ፡ ቮልፐርት ስሚትን ሙሴ ተስፋጊዮርጊስን ዓቢይ ግደ ተጻዊቶም ። ስነፍልጠታውያን ስነ-ቋንቋ ልሳነ-ትግርኛ ነቲ ሸነኽ ትግርኛ ጥራይ ኣሪጦም ፤ ንሸነኽ ቋንቋ ጀርመን ዝምልከት ድማ ሄልጋ ሮት ኣሪጦም ። ምስ እዚ ኹሉ ግን ብዘይ አበርክቶ ወይዘሮ ፍረወ ደኒ ሃብተማርያም አብ መዳይት ስነ-ፍልጠታዊ ምልኪ ቋንቋታት ትግርኛን ጀርመንን ዝተመርኮሰ አበርክቶ ምርመራን መኣረምታን ፤ ብዝያዳ ድማ ብዘይ ብቐዕ ናይ ምንጽጻር ዓቕሚ ንትክክልነት ትርጉም ጀርመን ናብ ትግርኛ ፡ እዚ ስራሕ አብ ሸቶኡ ክበጽሕ ኣይምኸኣለን ። ካብዚ ተበጊስና ስለ ጽፊትን ቅንዕነት ኣሰራርሓ ብሓልፋ ነመስግና ። ከምኡ እውን ንኣሌሳንድሮ ጎሪን ኣደማምጻ ፊደላት ላቲን (*phonetic transcription/ „Lautschriften“*) ምሉእ መወከሲ ሊሲታ ስለ ዘቐረበ ምስጋና ይግብኦ ።

ሕትመት እዚ ቀሪቡ ዘሎ መዝገብ-ቃላት አብ ሓገዝ ብዙሓት ተሓባበርትን ረዳእትን ዝተመርኮሰ እዩ ። ምኒስትሪ ወጻኢ ጉዳያት (*Auswärtiges Amt*) ንምጽፋፋን ምሕታምን ልዑል አበርክቶ ኣቐሪቡ ፤ ዩንቨርሲቲ ሃምቡርግ ብናቲ ትካላት መጽናዕትን ምስ ካልኦት ብቐረባ ዝዛመድዎ ትካላትን ኣቢሉ ዝከኣሎ ሓገዝ ኣበርኪቲ ፤ ኮምኡ ውን ኤበሊን ኡንድ ገርድ ቡቸርዩስ (*ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius*) ዝተባህለት ትካል ናይ ጋዜጣ አብ ምሕታም ኣብጸሑ ።

ብተወሳኺ ፋይናንሳዊ ሓገዝ ብማሕበር ወርልድ ዩኒቨርሲቲ ሰርቪስን (World University Service) ፣ ማሕበር ዶችኢትዮፕሪስቲክክቲቲፍቲንግ (DeutschÄthiopischeStiftung) ፣ ኦርቢስ ኤትዮፕሪስቲክስን (Orbis Aethiopicus) ካልኦት ከም ሄልጋ ሮት ፣ ዎልፐርት ስሚድትን ኣሕታሚ እዚኣ መጽሓፍን (editor) ዝኣመሰሉ ውልቀ ሰባት እውን ሓገዝ ኣበርኪቶም እዮም ።

ንሕትመት ዝኸውን ተክኒካዊ ምድላዎት ሓልፍነት ቶማስ ራቭ (Thomas Rave) ነበረ ። ነዚ መቼድም ፍሪወይኒ ሃብተማርያም ናብ ትግርኛ ተርጎመት ። ቤት ማሕተም ሃራሶቪትዝ (Harrassowitz Verlag) ድማ ብዝግባእ ጽፈት ኣዳልዩ ነዚ መጽሓፍ ሓተሞ ።

እዚ መቼድም ብዕለት 18. ሰኔ 2012 ተሰናድኦ